

Aus- und Fortbildung



Was ist denn die KIGO-CARD?



Die KIGO-CARD soll zeigen: Hier wird ein Gottesdienst mit Kindern gefeiert, der Qualität hat.

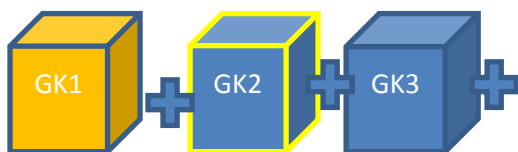


Die Kigo-Card bescheinigt eine grundlegende Qualifizierung für den Dienst der öffentlichen Verkündigung im Kindergottesdienst. Denn wer sie erworben hat, war bei den Fortbildungen, die das Kigo-Pfarramt durchführt. Und die basieren auf den Kompetenzbausteinen, die vom *Gesamtverband für Kigo in der EKD* empfohlen wurden. Für langjährig Mitarbeitende gibt es Ergänzungs- und Auffrischungsmodule (Update). Die Card kann alle zwei Jahre verlängert werden.

Wie erwerbe ich denn die KIGO-CARD?



Voraussetzung ist eine Grundausbildung für Gottesdienste, die Kindern gerecht werden.



Die drei Grundkurse , die vom Kigo-Pfarramt angeboten werden:

- GrundKurs I: Welchen liturgischen Rahmen gestalten wir?
- GrundKurs II: Wie erzählen wir die biblischen Geschichten?
- GrundKurs III: Was brauchen die Kinder? - Was muss ich juristisch beachten?

Zusätzlich werden vorausgesetzt: Das Modul „Kindeswohl“ (im Rahmen der Update-Fortbildungen oder vor Ort mit den Jugendzentralen) und ein Erste-Hilfe-Kurs (Angebot vor Ort z.B. für den Führerschein).



Aus- und Fortbildung



Und was habe ich von der KIGO-CARD?

Ein Qualifizierungsnachweis gibt Sicherheit und wird geachtet. Die Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit ist uns wichtig. Und nicht zuletzt macht das Miteinander in den Kursen einfach viel Spaß.



Ziele der KIGO-CARD-Qualifizierung:

- Die Qualität der Gottesdienste mit Kindern soll gesichert und gefördert werden.
- Die notwendigen Kompetenzen für das gottesdienstliche Feiern mit Kindern, Glauben und Lebenswirklichkeit der Mitarbeiter*innen sollen gestärkt und erweitert werden.
- Die JULEICA-Ausbildung wird gottesdienstlich ergänzt.
- Die Card ist ein unkomplizierter Nachweis beim Materialeinkauf.
- Vor allem ist sie vorzeigbare Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit.



Und wie bekomme ich als langjährige*r Mitarbeiter*in KIGO-CARD?

Für langjährige Mitarbeiter+innen, die eine Kigo-Card beantragen wollen, gibt es einen Fortbildungstag mit Interessantem und Neuem zu Liturgie und Erzählen sowie einem Modul „Kigo-Modelle und Werbung“, denn: Da ist doch noch mehr drin! Diese Kurse sollen möglichst regional angeboten werden. Die Dekanatsbeauftragten wissen darüber Genaues. An die kann man sich wenden (aktuelle Liste der Beauftragten unter www.kigo-pfalz.de).



Und wie verlängere ich nach zwei Jahren meine KIGO-CARD?

Ein Nachweis, dass das jährliche Fachseminar, eine Kigo-Fortbildung in der Region oder im Dekanat, ein Kigo-Mitarbeiter+innen-Tag oder die Gesamttagung besucht wurden, reicht für die Verlängerung aus. Wann was wo stattfindet, kann man im Rundbrief oder auf der Website www.kigo-pfalz.de erfahren. Die Kigo-Card wird beim Pfarramt für Kindergottesdienst beantragt.

